

# Prüfungsfragen

Oktober-2017

1. Standard - 2017 - Oktober - 01

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zu Legionellose treffen zu?**

1. Die Inkubationszeit beträgt etwa 3 Wochen.
  2. Pflegebedürftige ältere Menschen gelten als eine Risikogruppe für eine Legionella-Pneumonie.
  3. Bei Legionella-Pneumonie besteht für Heilpraktiker kein Behandlungsverbot.
  4. Der häufigste Infektionsweg ist ein direkter Kontakt zum Erkrankten.
  5. Legionellen treten auch als nosokomiale Erkrankung auf.
- A Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

2. Standard - 2017 - Oktober - 02

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Zyanose treffen zu?**

1. Ein Lungenemphysem ist eine typische Ursache einer zentralen Zyanose.
  2. Herzerkrankungen mit einem erhöhten Herzzeitvolumen verursachen meist eine periphere Zyanose.
  3. Im Falle einer schweren Anämie kann, trotz peripherer Vasokonstriktion bei Schock, die Zyanose fehlen.
  4. Eine zyanotische Zunge ist typisch für eine periphere Zyanose.
  5. Eine Zyanose kann auch an Schleimhäuten festgestellt werden.
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

3. Standard - 2017 - Oktober - 03

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Leberzirrhose trifft/treffen zu?**

1. Bei bereits bestehender alkoholischer Leberzirrhose ist der Konsum von Alkohol nicht mehr schädlich.
2. Patienten mit einer Leberzirrhose haben ein erhöhtes Risiko, an einem Leberzellkarzinom zu erkranken.
3. Die Einnahme von Abführmitteln ist bei einer Leberzirrhose nicht erlaubt.
4. Durch den bindegewebigen Umbau des Lebergewebes kommt es immer zu einer Verkleinerung der Leber.
5. Als Folge einer Leberzirrhose wird die Milz in der Regel fibrotisch umgebaut und schrumpft.

- A Nur die Aussage 2 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

4. Standard - 2017 - Oktober - 04

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Ein dreijähriges Mädchen zeigt im Bereich der Oberlippe Bläschen, die platzen und unter Bildung honiggelber Krusten abheilen. Es besteht leichtes Fieber.**

**Es handelt sich am ehesten um:**

- A Erysipel  
B Impetigo contagiosa  
C Scharlach  
D Herpes-simplex-Infektion  
E Ringelröteln

5. Standard - 2017 - Oktober - 05

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu den Atmungsorganen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Der Stammbronchus gehört zu den oberen Atemwegen.  
B Die linke Lunge ist in drei Lappen unterteilt.  
C Die Nasenhöhlen stehen in Verbindung mit den Siebbeinzellen (Cellulae ethmoidales).  
D Die Luftröhre liegt hinter der Schilddrüse und vor der Speiseröhre.  
E Übergroße Gaumenmandeln sind im Kindesalter häufig Ursache für eine behinderte Nasenatmung.

6. Standard - 2017 - Oktober - 06

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Insulinmangel führt zu:**

1. gesteigerter Lipolyse.
  2. Ketonkörperbildung.
  3. Hyperglykämie.
  4. Hypoglykämie.
  5. gesteigerter Eiweißsynthese.
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

7. Standard - 2017 - Oktober - 07

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Nervus ischiadicus (Ischiasnerv) treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Der Nervus ischiadicus ist der dickste Nerv des Körpers.  
B Der Nervus ischiadicus entspringt dem Plexus lumbalis.  
C Der Nervus ischiadicus verläuft im Gesäßbereich schräg abwärts zur Vorderseite der Oberschenkels und versorgt dort die Streckmuskeln.  
D Der Nervus ischiadicus teilt sich oberhalb der Kniekehle in den Schienbeinnerv (Nervus tibialis) und in den seitlich abzweigenden Wadenbeinnerv (Nervus peroneus).  
E Der Nervus ischiadicus versorgt sensibel die Haut an der Rückseite des Oberschenkels.

8. Standard - 2017 - Oktober - 08

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Das Seromukotympanon (Paukenerguss):**

1. kann zu einer Hörminderung führen.
  2. kann durch Einengung oder Verlegung der Ohrtrompete verursacht werden.
  3. tritt nur einseitig auf.
  4. ist typischerweise durch starke Schmerzen und hohes Fieber gekennzeichnet.
  5. sollte durch Spülung des Gehörgangs behandelt werden.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

9. Standard - 2017 - Oktober - 09

Einfachauswahl

**Welche Aussage zum Herzen trifft zu?**

- A Die Herzkranzarterien entspringen dem unteren Teil des Truncus pulmonalis.
- B Der AV-Knoten hat bei der Erregungsüberleitung von den Vorhöfen auf die Kammern eine Verzögerungsfunktion.
- C Der rechte Ventrikel des Herzens pumpt Blut in die Aorta.
- D Vom Sinusknoten breitet sich die elektrische Erregung zunächst über die Purkinje-Fasern, anschließend über die Tawara-Schenkel (Kammerschenkel) aus.
- E Während der Austreibungsphase des Herzens füllen sich die Ventrikel mit Blut.

10. Standard - 2017 - Oktober - 10

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?**

**Die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde (allgemeine Heilpraktikererlaubnis):**

- 1. berechtigt nicht zur Führung der Berufsbezeichnung "Psychotherapeut".
  - 2. berechtigt zur Behandlung von Röteln mit alternativen Heilmethoden.
  - 3. berechtigt zur Behandlung von Fußpilz mit nicht verschreibungspflichtigen Arzneimitteln.
  - 4. berechtigt nicht zur Behandlung psychischer Störungen.
  - 5. kann auch ohne Kenntnisse der alternativen Heilverfahren beantragt werden.
- A Nur die Aussage 1 ist richtig.
  - B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

11. Standard - 2017 - Oktober - 11

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Verdauungstrakt trifft/treffen zu?**

- 1. Die Speiseröhre besitzt meist im Bereich des Aortenbogens eine physiologische Engstelle.
  - 2. Der sogenannte Magenpförtner (Pylorus) bezeichnet den Bereich des Mageneingangs.
  - 3. Charakteristisch für den Dünndarm sind die sogenannten Tänien und Haustren.
  - 4. Der für die Resorption von Vitamin B12 erforderliche Intrinsic-Faktor wird von den Belegzellen des Magens gebildet.
  - 5. Der abführende Gallengang (Ductus choledochus) mündet in der Mehrzahl der Fälle gemeinsam mit dem Hauptausführungsgang der Bauchspeicheldrüse in das Duodenum.
- A Nur die Aussage 4 ist richtig.
  - B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

12. Standard - 2017 - Oktober - 12

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Polycythaemia vera trifft/treffen zu?**

1. Bei der Polycythaemia vera können neben roten auch weiße Blutkörperchen und Blutplättchen vermehrt im Blut verkommen.
2. Eine Vergrößerung der Milz spricht gegen eine Polycythaemia Vera.
3. Aderlässe sind auch heute noch eine wichtige therapeutische Maßnahme bei der Polycythaemia Vera.
4. Eine gefürchtete Komplikation bei der Polycythaemia Vera sind Thrombosen und Embolien.
5. Die Polycythaemia vera hat trotz moderner Behandlungsmethoden auch heute noch eine sehr schlechte Prognose und führt innerhalb weniger Monate zum Tod.

- A Nur die Aussage 1 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

13. Standard - 2017 - Oktober - 13

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Zu den Anzeichen einer Opiatintoxikation zählen:**

1. Miosis.
2. Obstipation.
3. Atemdepression.
4. Temperaturanstieg über 39° C.
5. Hypotonie.

- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

14. Standard - 2017 - Oktober - 14

Einfachauswahl

**Was wird durch den Schellong-Test geprüft?**

- A Die schmerzfreie Gehstrecke bei einer pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit).  
B Die Funktionsfähigkeit der Venenklappen der V.saphena magna.  
C Zeichen einer Meningitis.  
D Blutdruckverhalten bei Lagewechsel.  
E Durchblutungsstörungen der Hand.

15. Standard - 2017 - Oktober - 15

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Zu den Organen des Retroperitonealraumes gehören:**

1. Nieren.
  2. Magen.
  3. Nebennieren.
  4. Pankreas.
  5. Harnleiter.
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

16. Standard - 2017 - Oktober - 16

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Symptome gehören zum "Präsuizidalen Syndrom" (nach Ringel)?**

1. Einengung.
  2. Manische Euphorie.
  3. Aggressionsumkehr.
  4. Suizidphantasien.
  5. Katatonie.
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

17. Standard - 2017 - Oktober - 17

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Dekubitus trifft/treffen zu?**

1. Unter einem Dekubitus versteht man eine Druckschädigung der Haut und/oder des darunterliegenden Gewebes.
  2. Tiefere Gewebeschichten wie Fett- und Muskelgewebe sind nicht betroffen.
  3. Die Entstehung eines Dekubitus wird unter anderem durch Untergewicht, Feuchtigkeit, Diabetes mellitus und Anämie begünstigt.
  4. Ein Dekubitus tritt bevorzugt an Stellen auf, wo die Sensibilität gestört ist.
  5. Ein Dekubitus geht immer mit Schmerzen einher.
- A Nur die Aussage 3 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

18. Standard - 2017 - Oktober - 18

Einfachauswahl

**Eine 62-jährige Frau kommt zu Ihnen, weil sie seit Monaten zunehmende Rückenschmerzen habe. Die Schmerzen sind nicht genau lokalisierbar. Sie ist relativ schlank, jedoch wölbt sich ihr Bauch kugelig vor. Es fällt eine verstärkte BWS- Kyphose auf, sowie eine verstärkte Querfaltenbildung der Haut am seitlichen Rücken. Die Wirbelsäule ist in ganzer Linie leicht klopfempfindlich. Die Rückenmuskulatur ist verspannt. Der Zehen- und Fersenstand ist möglich. Welche Diagnose trifft am ehesten zu?**

- A Gichtarthritis.
- B Wirbelkörper tumor.
- C Osteoporose.
- D Ischialgie.
- E Sklerodermie.

19. Standard - 2017 - Oktober - 19

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Typisch für eine histrionische Persönlichkeitsstörung ist:**

- A Stilles, zurückhaltendes Auftreten.
- B Exzentrisches, theatralisches Verhalten.
- C Übermäßiges Misstrauen seiner Umwelt gegenüber.
- D Gewissenhaftigkeit, Perfektionismus.

20. Standard - 2017 - Oktober - 20

Einfachauswahl

**Welche Aussage zum malignen Melanom trifft zu?**

- A UV- bedingte Hautschäden wie Sonnenbrände in der Kindheit spielen keine Rolle für die Entstehung des malignen Melanoms.
- B Maligne Melanome entstehen nicht aus bestehenden Muttermalen.
- C Die ABCDE-Regel (Asymmetrie, Begrenzung, Coloration, Durchmesser, Erhabenheit) ist eine Methode zur Früherkennung des malignen Melanoms.
- D Maligne Melanome treten nur auf der Haut auf.
- E Das maligne Melanom neigt selten und spät zur Metastasierung.

21. Standard - 2017 - Oktober - 21

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Typisch für ein benignes Prostatasyndrom (symptomatische Prostatahyperplasie) sind:**

1. Junges Erwachsenenalter (20 bis 30 Jahre).
  2. Verstärkter Harnstrahl.
  3. Verminderte Miktionsfrequenz.
  4. "Nachträufeln".
  5. Schwierigkeiten mit dem Wasserlassen beginnen zu können.
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

22. Standard - 2017 - Oktober - 22

Einfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Methicilin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) trifft zu?**

- A Eine Besiedelung mit MRSA führt meist zu hohem Fieber.  
B MRSA sind Viren, die zu schweren Infektionen führen können.  
C Alkoholische Händedesinfektionsmittel sind gegen MRSA unwirksam.  
D Bei MRSA-Trägern ist bevorzugt der Nasen-Rachen-Raum besiedelt.  
E Infektionen mit MRSA sind häufiger als Besiedelungen mit MRSA.

23. Standard - 2017 - Oktober - 23

Einfachauswahl

**Welche der Aussage trifft zu?**

**In der Regel beträgt das Verhältnis von Herz-Druck-Massage zur Beatmung in der Reanimation Erwachsener:**

- A 10:1  
B 30:2  
C 5:1  
D 3:1  
E 5:2

24. Standard - 2017 - Oktober - 24

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Brustkrebs treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die familiäre Belastung spielt bei Brustkrebs keine Rolle.  
B Das Risiko an Brustkrebs zu erkranken sinkt mit dem Alter.  
C Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau.  
D Jeder Knoten in der Brust muss abgeklärt werden.  
E Rezidive treten fast nie auf.

25. Standard - 2017 - Oktober - 25

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Lyme-Borreliose treffen zu?**

1. Die Lyme-Borreliose ist die häufigste durch Zecken übertragene Erkrankung in Europa.
  2. In etwa der Hälfte der Fälle wird die Lyme-Borreliose durch Stechmücken oder Stechfliegen übertragen.
  3. In der Labordiagnostik der Lyme-Borreliose steht der Nachweis spezifischer Antikörper im Serum und im Liquor an erster Stelle.
  4. Die Therapie mit Antibiotika ist vor allem bei frühen Erkrankungsformen wie der Wanderröte (Erythema migrans) gut wirksam.
  5. Borrelia burgdorferi lässt sich wegen Resistenzentwicklung nicht antibiotisch behandeln.
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

26. Standard - 2017 - Oktober - 26

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Bestandteile des Hirnstamms sind:**

1. Endhirn (Telencephalon).
  2. Mittelhirn (Mesencephalon).
  3. Kleinhirn (Cerebellum).
  4. Brücke (Pons).
  5. Verlängertes Mark.
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

27. Standard - 2017 - Oktober - 27

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zum Lungenemphysem treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Bei der klinischen Untersuchung fällt ein Zwerchfellhochstand auf.  
B Der Unterschied des Brustkorbumfangs zwischen Inspiration und Expiration ist vermindert.  
C Der Klopfeschall ist über allen Lungenabschnitten gedämpft.  
D Bei der Auskultation fällt ein verschärftes Atemgeräusch auf.  
E Es kann eine angeborene Ursache für die Erkrankung vorliegen.

28. Standard - 2017 - Oktober - 28

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?**

**Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) kann für Familienangehörige, die im selben Haushalt (Wohngemeinschaft) wie der Erkrankte leben, bei bestimmten Erkrankungen ein Tätigkeitsverbot in Gemeinschaftseinrichtungen bestehen.**

**Ein Tätigkeitsverbot für Angehörige besteht bei:**

1. Enteritis durch enterohämorrhagische E.coli (EHEC).
2. Akuter HIV-Krankheit.
3. Akuter Virushepatitis B.
4. Typhus abdominalis.
5. Gonorrhoe.

- A Nur die Aussage 1 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

29. Standard - 2017 - Oktober - 29

Einfachauswahl

**Ein 70-jähriger Patient leidet unter wiederholtem Erbrechen. Das Erbrochene hat eine braune Färbung und Stuhlgeruch. Sie auskultieren über dem Bauch metallisch klingende, spritzende Darmgeräusche. Symptome und Untersuchungsbefund sprechen am ehesten für:**

- A einen mechanischen Ileus.  
B ein Leberversagen.  
C ein Nierenversagen.  
D eine Gastroenteritis.  
E eine Bulimia nervosa.

30. Standard - 2017 - Oktober - 30

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Als Symptome einer Depression können auftreten:**

1. Sozialer Rückzug.
2. Interessenverlust.
3. Pseudodemenz.
4. Verarmungswahn.
5. Schlafstörungen.

- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

31. Standard - 2017 - Oktober - 31

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Erhöhte Hämoglobinwerte werden verursacht durch:**

1. Chronischen Sauerstoffmangel.
  2. Exsikkose.
  3. Eisenmangel.
  4. Doping mit Erythropoetin (EPO).
  5. Erhöhte Flüssigkeitszufuhr.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

32. Standard - 2017 - Oktober - 32

Aussagenkombination

**Eine Nadelstichverletzung ist in der Heilpraktikerpraxis bei Injektionen oder bei Blutentnahmen nicht auszuschließen.**

**Welche der folgenden Aussagen zum Vorgehen bei Nadelstichverletzungen trifft/treffen zu?**

1. Die Wunde sollte ausbluten.
  2. Die sofortige Desinfektion der Wunde mit einem alkoholischen Haut-oder Händedesinfektionsmittel ist angezeigt.
  3. Ein Tupfer- getränkt mit einem Flächendesinfektionsmittel- soll sofort fest auf die Wunde gedrückt werden.
  4. Der Heilpraktiker muss nach 2 Wochen, nach 2 Monaten und nach 2 Jahren Laborkontrollen beim Patienten und beim verletzten Personal durchführen.
  5. Die Nadelstichverletzung eines Mitarbeiters muss dokumentiert werden.
- A Nur die Aussage 2 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

33. Standard - 2017 - Oktober - 33

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum Pneumothorax trifft/treffen zu?**

1. Als geschlossener Pneumothorax wird eine Luftansammlung im Pleuraraum mit Verbindung zur Außenluft bezeichnet.
  2. Am häufigsten ist der Pneumothorax traumatisch bedingt.
  3. Bei einem Verdacht auf einen Pneumothorax muss sofort eine Drainage gelegt werden.
  4. Bei Patienten mit Pleuraerguss bildet sich kein Pneumothorax.
  5. Ein kleiner Pneumothorax kann durch Auskultation nicht ausgeschlossen werden.
- A Nur die Aussage 5 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

34. Standard - 2017 - Oktober - 34

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Risikofaktoren für Erektionsstörungen bzw. Impotenz sind:**

1. Nikotinkonsum.
  2. Adipositas.
  3. Anabolikaeinnahme.
  4. Diabetes mellitus.
  5. Alkoholabusus.
- A Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

35. Standard - 2017 - Oktober - 35

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Bei der Bulimia nervosa finden sich als Begleitphänomene gehäuft:**

1. Zahnschmelzdefekte.
  2. Elektrolytstörungen.
  3. Laxantien-Abusus.
  4. Zönästhesien.
  5. Negativismus.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

36. Standard - 2017 - Oktober - 36

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Nahrungsmittel sind bei einer Diät im Rahmen einer glutensensitiven Enteropathie (Zölliakie/Sprue) möglich?**

**Wählen Sie zwei Antworten.**

- A Reis.
- B Weizen.
- C Dinkel.
- D Roggen.
- E Hirse.

37. Standard - 2017 - Oktober - 37

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Gicht Hyperurikämie trifft zu?**

- A Die meisten Menschen mit einer unbehandelten Hyperurikämie entwickeln eine Gicht.
- B Frauen vor der Menopause haben häufiger eine Hyperurikämie als Männer.
- C Die Ursache einer Hyperurikämie ist immer Folge einer anderen Erkrankung, bei der es zu einer vermehrten Harnsäurebildung kommt (z.B. Hämolysen, Leukämien).
- D Typisch ist ein erhöhter Urobilinogen-Spiegel im Serum.
- E Bei einer chronischen Gicht kann es auch zu Schädigungen an den Nieren kommen.

38. Standard - 2017 - Oktober - 38

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Zu den typischen Symptomen einer allergischen Rhinitis (Heuschnupfen) zählen:**

- 1. Niesattacken.
  - 2. Urtikaria.
  - 3. Behinderte Nasenatmung.
  - 4. Zähflüssiges gelbliches Nasensekret.
  - 5. Saisonale Häufung.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.

39. Standard - 2017 - Oktober - 39

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Hepatitis A trifft zu?**

- A Eine Hepatitis A kann chronifizieren.
- B Nach einer Hepatitis A-Infektion besteht lebenslang Immunität.
- C Eine Meldepflicht nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) besteht bei der Hepatitis A für Erkrankungen und Tod, nicht aber für den Verdachtsfall.
- D Gegen die Hepatitis A gibt es derzeit keine aktive Schutzimpfung.
- E Die Verwendung von Kondomen schützt zuverlässig vor einer Übertragung der Hepatitis A.

40. Standard - 2017 - Oktober - 40

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Faktoren begünstigen in der Regel Ösophagitis?**

1. Akute Lungenembolie.
  2. Achalasie.
  3. Alkoholabusus.
  4. Therapie mit Protonenpumpen-Hemmer (z.B. Pantoprazol).
  5. Immunsuppression.
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

41. Standard - 2017 - Oktober - 41

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Psoriasis trifft zu?**

- A Die Erkrankungshäufigkeit beträgt bei Erwachsenen ca. 10%.  
B Endogene Auslöser der Psoriasis sind u.a. Stress, Schwangerschaft.  
C Nagelveränderungen treten nicht auf.  
D Die Hautveränderungen verschlechtern sich in der Regel unter Sonneneinstrahlung.  
E Die Wanderzeit der Keratinozyten von der Basalschicht bis zur Hornschicht ist bei der Psoriasis verlängert (40 bis 45 Tage).

42. Standard - 2017 - Oktober - 42

Einfachauswahl

**Welche Aussage trifft zu?**

**Sie untersuchen in Ihrer Praxis einen übergewichtigen Patienten. Die Diagnose Diabetes mellitus können Sie bei folgender anamnestischer Angabe bzw. folgendem Befund (Glukosebestimmung aus venösem Plasma) stellen:**

- A Nüchtern-Blutzucker bei erstmaliger Messung 110 mg/dl (6,1 mmol/l), bei der Kontrollmessung 70 mg/dl (3,9 mmol/l).  
B Blutzuckerwert von 130 mg/dl (7,2 mmol/l) zwei Stunden nach Glukosebelastung.  
C Trinkmenge täglich ca. drei Liter.  
D Nüchtern-Blutzucker bei zweimaliger Messung 140 mg/dl (7,8 mmol/l).  
E Vermehrte Neigung zu Hämatomen.

43. Standard - 2017 - Oktober - 43

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu sozialen Phobien (nach ICD-10) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Männer sind deutlich häufiger von der Störung betroffen als Frauen.  
B Soziale Phobien können sich auch im Drang zum Wasserlassen äußern.  
C Die Symptome erreichen nie das Ausmaß einer Panikattacke.  
D Soziale Phobien beginnen meist im mittleren Lebensalter.  
E Soziale Phobien können klar abgegrenzt sein und z.B. nur auf Essen in der Öffentlichkeit beschränkt sein.

44. Standard - 2017 - Oktober - 44

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Schilddrüse trifft zu?**

- A Bei einer Schilddrüsenüberfunktion ist die Herzfrequenz erniedrigt.
- B Bei Frauen mit manifester Schilddrüsenunterfunktion besteht in der Schwangerschaft und Stillzeit kein Bedarf an Schilddrüsenhormonsubstitution.
- C Bei einer manifesten Schilddrüsenunterfunktion sind Pausen in der Hormonsubstitution erforderlich.
- D Schilddrüsenhormone haben einen fördernden Einfluss auf Wachstum sowie Entwicklung und führen zur Steigerung von Grundumsatz und Gesamtstoffwechsel.
- E Bei älteren Menschen verläuft die Schilddrüsenunterfunktion typischerweise mit charakteristischen Symptomen.

45. Standard - 2017 - Oktober - 45

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Agranulozytose treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Es kommt zu einer leichten, schrittweisen Verminderung der Granulozyten.
- B Die Agranulozytose kann nach einmaliger Einnahme eines Schmerzmedikamentes auftreten.
- C Die Symptome bestehen in leichten Herzrhythmusstörungen und Dyspnoe.
- D Fieber (Schüttelfrost), Angina tonsillaris und Stomatitis aphthosa können akut auftreten.
- E Therapeutisch ist Bettruhe ausreichend.

46. Standard - 2017 - Oktober - 46

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Epilepsie treffen zu?**

1. Im Rahmen eines Status epilepticus kann es zu einer hypoxischen Hirnschädigung kommen.
  2. Auf dem Boden einer langjährig bestehenden Epilepsie kann sich ein chronisches organisches Psychosyndrom entwickeln.
  3. Im Falle eines postiktalen Schlafs (Terminalschlaf) muss der Patient in Schocklage (Kopf tief, Beine hoch) gelagert werden.
  4. Bei Hypoglykämie besteht ein erhöhtes Anfallsrisiko.
  5. Einem primär generalisierten epileptischen Anfall geht immer eine Aura voraus.
- A Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

47. Standard - 2017 - Oktober - 47

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

**Typische Methoden/Techniken der Verhaltenstherapie sind:**

- A Traumdeutung.
- B Systematische Desensibilisierung.
- C Soziales Kompetenztraining.
- D Freie Assoziation.
- E Homöopathie.

48. Standard - 2017 - Oktober - 48

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Bei der Fußpflege des Diabetikers ist zu beachten:**

1. Tägliche Fußinspektion.
  2. Sorgfältige Hautpflege der Beine und Füße.
  3. Auf geeignetes Schuhwerk ist zu achten.
  4. Strümpfe (z.B. aus Baumwolle), die ein trockenes Milieu begünstigen, sollten vermieden werden.
  5. Vor allem Zehen und Ferse auf Druckstellen inspizieren.
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

49. Standard - 2017 - Oktober - 49

Einfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Clostridium difficile trifft zu?**

- A Alkoholische Händedesinfektionsmittel sind gegen Sporen von Clostridium difficile gut wirksam.
- B Clostridium difficile wird vorwiegend hämatogen übertragen.
- C Clostridium difficile zählt zu den häufigsten Erregern von Atemwegsinfektionen.
- D Nach Kontakt zu Patienten, die an einer Infektion mit Clostridium difficile erkrankt sind, wird neben einer Händedesinfektion eine Händewaschung mit flüssiger Seife empfohlen.
- E Eine indirekte Übertragung von Clostridium difficile über kontaminierte Oberflächen in der Umgebung des Erkrankten ist nicht bekannt.

50. Standard - 2017 - Oktober - 50

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zum sogenannten Messie-Syndrom (pathologisches Horten) treffen am ehesten zu?**

1. Charakteristisch ist das Anhäufen und Sammeln von wertlosen oder verbrauchten Dingen in der eigenen Wohnung.
  2. Das Messie-Syndrom geht häufig mit Symptomen einer Zwangsstörung einher.
  3. Die Betroffenen reagieren meist mit sozialem Rückzug.
  4. Pathologisches Horten findet in der Regel außerhalb der eigenen Wohnung statt.
  5. Überwiegend sind Kinder und Jugendliche betroffen.
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

51. Standard - 2017 - Oktober - 51

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Jugendliche sollten über eine vollständige Grundimmunisierung verfügen gegen:**

1. Diphtherie.
  2. Tetanus.
  3. Hepatitis B.
  4. Poliomyelitis.
  5. Ringelröteln.
- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

52. Standard - 2017 - Oktober - 52

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Hinweise für eine Alkoholabhängigkeit sind:**

1. Starker Wunsch oder eine Art Zwang, Alkohol zu trinken.
  2. Deutlich verminderte Wirkung bei fortgesetztem Konsum derselben Alkoholmenge.
  3. Körperliche Entzugserscheinungen bei Verminderung der Trinkmenge oder Abstinenz.
  4. Vernachlässigung von Interessen und Verpflichtungen.
  5. Häufiges Scheitern der Trinkmengenreduktion
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

53. Standard - 2017 - Oktober - 53

Einfachauswahl

**Bei einem akuten Nierenversagen unterteilt man die Krankheitsentstehung nach einer prärenalen, einer intrarenalen und einer postrenalen Ursache.**

**Welche Ursache ist als "postrenal" zu bezeichnen?**

- A Beidseitiger Harnleiterverschluss durch Steine.
- B Durchblutungsstörungen der Nieren.
- C Chronische Schmerzmitteleinnahme.
- D Schock bei starker Dehydratation.
- E Entzündliche Erkrankungen der Nieren.

54. Standard - 2017 - Oktober - 54

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zur Herzinsuffizienz treffen zu?**

1. Die Herzinsuffizienz ist eine subakut verlaufende infektiöse Erkrankung, meist der Herzklappen.
  2. Die Herzinsuffizienz ist eine Erkrankung des mittleren Alters (ca. 30. bis 40. Lebensjahr).
  3. Hypertonie und koronare Herzkrankheit sind Hauptursachen.
  4. Klinisch kommt es im Verlauf zu einer Abnahme der körperlichen Belastbarkeit.
  5. Eine Komplikation sind Herzrhythmusstörungen.
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
  - E Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

55. Standard - 2017 - Oktober - 55

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu Viren treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Viren können sich außerhalb von Zellen nicht selbstständig vermehren.
- B Viren besitzen Mitochondrien und Ribosomen.
- C Die Nukleinsäuren DNA (DNS) oder RNA (RNS) enthalten das Erbgut des Virus.
- D Viren spielen bei der Entstehung von bösartigen Tumoren keine Rolle.
- E Eine latente Virusinfektion ist durch hohes Fieber gekennzeichnet.

56. Standard - 2017 - Oktober - 56

Einfachauswahl

**Bei der Inspektion eines Patienten fallen Ihnen sogenannte Uhrglasnägel auf. An welche Ursache denken Sie am ehesten?**

- A Heberden-Arthrose.
- B Lungenerkrankung.
- C Psoriasis.
- D Drogenkonsum.
- E Vitamin-C-Mangel.

57. Standard - 2017 - Oktober - 57

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen über den Hospitalismuserreger Pseudomonas aeruginosa trifft/treffen zu?**

1. P. aeruginosa kann schwere Wundinfektionen verursachen.
  2. P. aeruginosa kann in feuchter Umgebung nicht überleben.
  3. P. aeruginosa kann Multiresistenzen gegen Antibiotika entwickeln.
  4. Bei Befall des Auges, besonders der Cornea, mit P. aeruginosa kann es zu schweren Ulcerationen kommen.
  5. Bei einer Otitis externa, die auch nach einem Schwimmbad-Besuch auftritt, muss eine P.aeruginosa-Infektion in Betracht gezogen werden.
- A Nur die Aussage 3 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

58. Standard - 2017 - Oktober - 58

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Komplikationen von Masern sind:**

1. Enzephalitis.
  2. Osteomyelitis.
  3. Otitis media.
  4. Pneumonie.
  5. Parotitis.
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

59. Standard - 2017 - Oktober - 59

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Anzeichen für einen anaphylaktischen Schock sind:**

1. Quaddelbildung.
  2. Bradykardie.
  3. Blutung aus der Nase.
  4. Tachykardie.
  5. Atemnot.
- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

60. Standard - 2017 - Oktober - 60

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zu psychiatrischen Notfallsituationen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Durch den Konsum sogenannter synthetischer Kräutermischungen können akute psychotische Zustände mit akuter Selbstgefährdung auftreten.
- B Nur im Falle einer akuten Fremdgefährdung kann der Patient gegen seinen Willen zwangsweise untergebracht werden.
- C Akute Erregungszustände treten unter anderem bei hirnrorganischen Erkrankungen auf.
- D Ein Stupor tritt typischerweise bei der emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung auf.
- E Im Falle eines akuten Alkoholentzugs ist die vorübergehende Gabe von Alkohol als therapeutische Maßnahme ausreichend.

61. HPP - 2017 - OktoberHPP - 01

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Im Rahmen einer depressiven Episode kann es zum Auftreten folgender Symptome kommen:**

- 1. Halluzinationen
  - 2. Autoaggressive Handlungen
  - 3. Hypochondrische Grübeleien
  - 4. Agitiertheit
  - 5. Wahnvorstellungen
- A Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

62. HPP - 2017 - OktoberHPP - 02

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Bei der kognitiven Verhaltenstherapie (nach Beck) werden:**

- 1. traumatische Kindheitserinnerungen gespiegelt
  - 2. Tagesprotokolle zur Selbstbeobachtung eingesetzt
  - 3. eine kognitive Umstrukturierung durchgeführt
  - 4. nachts mittels Elektroden kleine Elektrostöße auf die Schläfen gegeben
  - 5. einseitige Bewertungen durch neue Zuschreibungen ersetzt (Reattribution)
- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

63. HPP - 2017 - OktoberHPP - 03

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Tic-Störungen**

1. sind willkürliche, rhythmische Muskelaktionen und Lautäußerungen.
2. gelten ab einer Dauer von einem Monat als chronisch.
3. beginnen typischerweise vor der Pubertät.
4. werden klinisch diagnostiziert.
5. können bei Kindern und Jugendlichen vorübergehend auftreten.

- A Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

64. HPP - 2017 - OktoberHPP - 04

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Zu den Kriterien der Anorexia nervosa (nach ICD- 10) zählen:**

1. Körperschema-Störung
2. Selbst herbeigeführter Gewichtsverlust
3. Amenorrhoe
4. Body-Maß-Index (BMI) unter 17,5 kg/m<sup>2</sup>
5. Angeborene Hormonstörung

- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

65. HPP - 2017 - OktoberHPP - 05

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Störungsbilder sind nach ICD-10 den affektiven Störungen zugeordnet?**

1. Hypomanie
2. Manie mit psychotischen Symptomen
3. Dysthymia
4. Neurasthenie
5. Zykllothymia

- A Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

66. HPP - 2017 - OktoberHPP - 06

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

**Typisch für das alkoholbedingte Delirium tremens ist/sind:**

1. Der Zustand hält gewöhnlich über Wochen an
2. Verwirrtheit, motorische Unruhe und Halluzinationen
3. Beginn nach Absetzen des Alkohols
4. Es kann auch während einer Periode des schweren Trinkens beginnen
5. Eine Bewusstseinsstrübung tritt nicht auf

- A Nur die Aussage 2 ist richtig.  
B Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

67. HPP - 2017 - OktoberHPP - 07

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wähle zwei Antworten!**

**Kennzeichen einer sozialen Phobie ist/sind am ehesten:**

- A Angst in Menschenmengen  
B Suggestibilität  
C Direkter Augenkontakt wird als belastend empfunden  
D Antriebsstörungen  
E Furcht vor Kritik

68. HPP - 2017 - OktoberHPP - 08

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Merkmale lassen am ehesten an eine narzisstische Persönlichkeitsstörung denken?**

1. Eingeschränkte Fähigkeit beim Treffen von alltäglichen Entscheidungen ohne Ratschläge und Bestätigung von anderen
2. Die Betroffenen besitzen in der Regel eine übersteigerte Anspruchshaltung in Bezug auf Mitmenschen
3. Umstände, welche als massive persönliche Kränkung empfunden werden, können zu akuter Suizidalität führen
4. Mangelnde Empathie anderen Menschen gegenüber
5. Übermäßige Gewissenhaftigkeit bis hin zum Perfektionismus, um Fehler zu vermeiden

- A Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

69. HPP - 2017 - OktoberHPP - 09

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zu Bindungsstörungen (nach ICD-10) treffen zu?**

1. Wichtig ist die diagnostische Abgrenzung von tief greifenden Entwicklungsstörungen (nach ICD-10)
2. Beginn vor dem Alter von 5 Jahren
3. Zur klinischen Leitsymptomatik der reaktiven Bindungsstörung gehören repetitive und stereotype Verhaltensmuster
4. Die reaktive Bindungsstörung wird von anhaltenden und ausgeprägten kognitiven Defiziten, die denen des Autismus vergleichbar sind, begleitet
5. Die reaktive Bindungsstörung tritt meist im Kontext von Vernachlässigung oder Misshandlung auf

- A Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

70. HPP - 2017 - OktoberHPP - 10

Einfachauswahl

**Welche Aussage zur Legasthenie trifft zu**

- A Es besteht in der Regel eine schwere Intelligenzminderung  
B Der Begriff Legasthenie wird synonym für die Lese- und Rechtschreibstörung (LRS) verwendet  
C Kinder mit Legasthenie können das Gelesene besonders gut wiedergeben  
D Legasthenie kann nicht gezielt behandelt werden  
E Vom Besuch einer höheren Schule sollte bei Legasthenie generell abgeraten werden

71. HPP - 2017 - OktoberHPP - 11

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Zwangsstörung (nach ICD-10) treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Patienten mit einer Zwangsstörung erleben ihre Zwangshandlungen im Gegensatz zur anankastischen (zwanghaften) Persönlichkeitsstörung üblicherweise als ich-synton
- B Mindestens gegen einen Zwangsgedanken oder gegen eine Zwangshandlung muss der Patient noch Widerstand leisten
- C Mit Abstand am häufigsten kommt bei Zwangsstörungen der Zählzwang vor
- D Therapie der Wahl ist zunächst die alleinige Pharmakotherapie, erst bei Therapieresistenz sollte eine kognitive Verhaltenstherapie angewendet werden
- E Treten Zwangssymptome nach dem 40. Lebensjahr auf, sollte eine organische Ursache ausgeschlossen werden

72. HPP - 2017 - OktoberHPP - 12

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Frühkindlicher Autismus**

1. zählt nach ICD-10 zu den tief greifenden Entwicklungsstörungen
2. ist gekennzeichnet durch einen krankhaften Zustand von Selbstbezogenheit und sozialem Rückzug, bei dem Sprache, Kontaktaufnahme, Empathie, Interessen und Entwicklungsfähigkeit gestört sind
3. ist gleichzusetzen mit dem Asperger-Syndrom
4. tritt bei Jungen häufiger auf
5. ist eine häufige Erkrankung bei Kindern

- A Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

73. HPP - 2017 - OktoberHPP - 13

Aussagenkombination

**Welche der folgenden zur dissoziativen Amnesie treffen zu?**

1. Charakteristisch ist eine partielle oder vollständige Amnesie für kürzlich traumatisierende oder belastende Ereignisse
2. Charakteristisch ist das Fehlen von hirnganischen Störungen, Intoxikation oder extremer Erschöpfung
3. Die dissoziative Amnesie ist ein typisches Symptom einer Alzheimer-Krankheit
4. Schwierig ist es, eine bewusste Simulation der Amnesie auszuschließen
5. Eine dissoziative Amnesie ist grundsätzlich nicht reversibel

- A Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.  
E Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

74. HPP - 2017 - OktoberHPP - 14

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Typische Methoden/Techniken der Psychoanalyse sind:**

1. Traumdeutung
2. Deutung des Widerstandes
3. Shaping (Verhaltensausformung)
4. Bearbeitung der Übertragung
5. Freie Assoziation

- A Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.  
B Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.  
C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.  
D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.  
E Alle Aussagen sind richtig.

75. HPP - 2017 - OktoberHPP - 15

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Somatisierungsstörung (nach ICD-10) treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Störung beginnt meist im frühen Erwachsenenalter
- B Die Diagnose kann nach 3 Monaten bei entsprechender Symptomatik gestellt werden
- C Die Störung tritt bei beiden Geschlechtern gleich häufig auf
- D Die Betroffenen sind aufgrund ihres hohen Leidensdruckes meist rasch zu einer Psychotherapie motivierbar
- E Im Störungsverlauf kann es zu einer Abhängigkeit oder einem Missbrauch von Medikamenten kommen

76. HPP - 2017 - OktoberHPP - 16

Einfachauswahl

**Eine 28-jährige Frau, ohne psychische Vorerkrankungen, kommt in Ihre Praxis. Sie berichtet aufgeregt und kurzatmig, dass sie am Morgen an einer stark befahrenen Straßenkreuzung einen Verkehrsunfall mit einem LKW gehabt habe, welcher wohl eine rote Ampel übersehen haben musste. Sie brauche daher unbedingt „etwas zur Beruhigung“. So können sie nicht zur Arbeit.**

**Die Betroffene berichtet stereotyp, dass sie doch „grün“ gehabt habe und was denn passiert wäre, wenn der LKW sie mit ihrer 3-jährigen Tochter frontal an ihrer Fahrerseite erwischt hätte. Die Betroffene zittert, wirkt psychomotorisch unruhig, verzweifelt und zeigt deutliche Auffassungs- und Konzentrationsstörungen.**

**Welche der folgenden Diagnosen im Sinne der ICD-10 trifft am ehesten zu?**

- A Posttraumatische Belastungsstörung
- B Anpassungsstörung mit gemischter Störung von Gefühlen und Sozialverhalten
- C Panikstörung
- D Akute Belastungsreaktion
- E Dissoziative Störung (Konversionsstörung), gemischt

77. HPP - 2017 - OktoberHPP - 17

Aussagenkombination

**Ein Patient möchte sich von Ihnen psychotherapeutisch behandeln lassen.**

**Welche der im Folgenden genannten Symptome stützen den Verdacht auf eine Hyperthyreose?**

1. Motorische Unruhe
  2. Schlaflosigkeit
  3. Gewichtszunahme
  4. Bradykardie
  5. Hervortreten der Augäpfel (Exophthalmus)
- A Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
  - B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - C Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

78. HPP - 2017 - OktoberHPP - 18

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen zu Psychotherapieverfahren treffen zu?**

1. Das katathyme Bilderleben gehört zu den verhaltenstherapeutischen Verfahren
2. Zu den systemischen Therapien gehört die Technik des zirkulären Fragens
3. Indikationen der Verhaltenstherapie sind Depressionen sowie Angst- und Zwangsstörungen
4. Bei Kindern können analytische Techniken angewendet werden
5. Die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie gehört zu den imaginativen Verfahren

- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- B Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- E Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

79. HPP - 2017 - OktoberHPP - 19

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**

**Zu den Symptomen des akuten Cannabisrauches zählen:**

1. gerötete Augen
2. Konzentrationsverbesserung
3. Veränderung der Sinneswahrnehmung
4. Ideenflüchtiges Denken
5. Miosis

- A Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- B Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- C Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- D Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- E Alle Aussagen sind richtig.

80. HPP - 2017 - OktoberHPP - 20

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?**

**Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Sobald ein Patient Suizidgedanken äußert, muss die zwangsweise Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik erfolgen
- B Bei einer Schizophrenie vom paranoid-halluzinatorischen Typ können imperative Stimmen zu einer Suizidhandlung aufrufen
- C Methoden des sog. „weichen“ Suizids führen häufiger zum Tod als Methoden des sog. „harten“ Suizids
- D Die Stadien der suizidalen Entwicklung (nach Pödlinger) sind: Erwägungsstadium-, Ambivalenzstadium- und Entschlusstadium
- E Die Rate an vollendeten Suiziden ist bei Männern und Frauen gleich hoch

81. HPP - 2017 - OktoberHPP - 21

Einfachauswahl

**Welche der Aussage trifft zu?**

**Bei der Neueinstellung eines Patienten mit depressiver Störung auf ein antriebssteigerndes Antidepressivum muss in den ersten Wochen der Einnahme mit erhöhter Suizidgefahr gerechnet werden, wegen**

- A unerträglicher unerwünschter Nebenwirkungen
- B eintretender Antriebssteigerung vor dem antidepressiven Effekt
- C fehlender Akzeptanz der Medikation durch die Angehörigen
- D eines unüberwindlichen inneren Therapiewiderstandes
- E Enttäuschung des Patienten aufgrund der Verzögerung des Wirkungseintritts

82. HPP - 2017 - OktoberHPP - 22

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!**

**Die schizoide Persönlichkeitsstörung (nach ICD- 10) ist charakteristisch durch:**

- A Mangelnde Sensibilität im Erkennen und Befolgen gesellschaftlicher Regeln
- B Andauerndes Gefühl innerer Leere
- C Mangel an engen Freunden oder vertrauensvollen Beziehungen oder dem Wunsch nach diesen
- D Andauernde und umfassende Gefühle von Anspannung und Besorgtheit
- E Übermäßige Zweifel und Vorsicht

83. HPP - 2017 - OktoberHPP - 23

Einfachauswahl

**Ein 65-jähriger Patient stellt sich in Begleitung seiner Ehefrau vor. Er wirkt sehr klagsam und antriebsgemindert. Er klagt über Vergesslichkeit, er könne sich das Datum nicht merken und vergesse Termine. Er interessiert sich für fast nichts mehr. Der Hausarzt habe ihn zum Nervenarzt überwiesen. Dieser habe ihm ein Medikament verschrieben und eine Psychotherapie empfohlen.**

**Welche der folgenden Diagnosen kommt am ehesten in Fragen?**

- A Korsakow-Syndrom
- B Demenz bei Pick-Krankheit
- C Vaskuläre Demenz
- D Sogenannte depressive Pseudodemenz
- E Demenz bei HIV-Krankheit

84. HPP - 2017 - OktoberHPP - 24

Einfachauswahl

**Ein 45-jähriger Mann mit bekannter paranoid-halluzinatorischer Schizophrenie greift aufgrund wahnhafter Verkennung einen Nachbarn an und wird gegen seinen Willen in der geschlossenen Station einer psychiatrischen Klinik zur weiteren Behandlung untergebracht.**

**Wer entscheidet rechtlich über die Unterbringung und Behandlung des Patienten für die nächsten Wochen?**

- A Der zuständige Arzt des Gesundheitsamtes
- B Ein Richter des zuständigen Gerichts
- C Die Polizei, die den Patienten in die Klinik gebracht hat
- D Der Notarzt, der den Patienten in die Klinik gebracht hat
- E Der Oberarzt der geschlossenen Station, in die der Betroffene eingeliefert wurde

85. HPP - 2017 - OktoberHPP - 25

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Intelligenzminderung (nach ICD-10) im Kindes- und Jugendalter treffen zu Wählen Sie zwei Antworten!**

- A Die Einteilung der Intelligenzminderung erfolgt nach ICD-10 in leichte, mittelgradige, schwere und schwerste Intelligenzminderung
- B Intelligenzminderungen beginnen bei einem Intelligenzquotient (IQ) von unter 50
- C Genetische Faktoren als mögliche Ursache der Intelligenzminderung sind bisher nicht belegt
- D Die Behandlung einer Intelligenzminderung ist in der Regel erfolgversprechend
- E Das Risiko, bei einer bestehenden Intelligenzminderung an einer psychischen Störung zu erkranken, ist erhöht

86. HPP - 2017 - OktoberHPP - 26

Mehrfachauswahl

**Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie treffen zu? Wählen sie zwei Antworten**

- A Ein Hinweis auf das Bestehen einer Schizophrenie sind Beziehungsideen
- B Ein allmählicher Krankheitsbeginn ist ein prognostisch günstiges Zeichen
- C Männer erkranken in der Regel erst nach dem 30. Lebensjahr
- D Nach Absetzen einer neuroleptischen Medikation besteht kaum Rezidivgefahr
- E Affektverflachung und Sprachverarmung zählt zu den Negativsymptomen

87. HPP - 2017 - OktoberHPP - 27

Mehrfachauswahl

**Sie vermuten bei einem 80-jährigen Patienten, der Ihnen wegen Gedächtnisstörungen vorgestellt wird, eine Demenz vom Alzheimer Typ. Welche der folgenden Symptome stützen Ihren Verdacht bei der Differentialdiagnose?**

**Wählen Sie 2 Antworten!**

- A Seit einem Jahr bestehende Störungen der Merkfähigkeit
- B Rechtsseitige Gesichtslähmung nach mehreren Schlaganfällen
- C Rasche Verschlechterung innerhalb weniger Tage
- D Keine qualitative Bewusstseinsstörung
- E Anamnestisch bekannter langjähriger übermäßiger Alkoholkonsum

88. HPP - 2017 - OktoberHPP - 28

Aussagenkombination

**Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

**Ein Behandlungs- bzw. Tätigkeitsverbot besteht für Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktikererlaubnis für die**

1. psychoanalytische Therapie eines psychisch kranken Patienten mit chronischer Borreliose
  2. Verordnung von Betäubungsmitteln
  3. psychotherapeutische Behandlung der depressiven Störung eines Patienten mit bekannter HIV-Infektion
  4. Empfehlung einer stationären Behandlung
  5. Psychoedukation bei einem schizophrenen Patienten
- A Nur die Aussage 2 ist richtig.
  - B Nur die Aussage 3 ist richtig.
  - C Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
  - D Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - E Alle Aussagen sind richtig.

# Lösungen

1. 2017 - Okt - 1: A
2. 2017 - Okt - 2: C
3. 2017 - Okt - 3: A
4. 2017 - Okt - 4: B
5. 2017 - Okt - 5: C,D
6. 2017 - Okt - 6: C
7. 2017 - Okt - 7: A,D
8. 2017 - Okt - 8: A
9. 2017 - Okt - 9: B
10. 2017 - Okt - 10: D
11. 2017 - Okt - 11: D
12. 2017 - Okt - 12: D
13. 2017 - Okt - 13: E
14. 2017 - Okt - 14: D
15. 2017 - Okt - 15: D
16. 2017 - Okt - 16: D
17. 2017 - Okt - 17: C
18. 2017 - Okt - 18: C
19. 2017 - Okt - 19: B
20. 2017 - Okt - 20: C
21. 2017 - Okt - 21: C
22. 2017 - Okt - 22: D
23. 2017 - Okt - 23: B
24. 2017 - Okt - 24: C,D
25. 2017 - Okt - 25: C
26. 2017 - Okt - 26: E
27. 2017 - Okt - 27: B,E
28. 2017 - Okt - 28: B
29. 2017 - Okt - 29: A
30. 2017 - Okt - 30: E
31. 2017 - Okt - 31: C
32. 2017 - Okt - 32: D
33. 2017 - Okt - 33: A
34. 2017 - Okt - 34: E
35. 2017 - Okt - 35: C
36. 2017 - Okt - 36: A,E
37. 2017 - Okt - 37: E
38. 2017 - Okt - 38: E
39. 2017 - Okt - 39: B
40. 2017 - Okt - 40: D
41. 2017 - Okt - 41: B
42. 2017 - Okt - 42: D
43. 2017 - Okt - 43: B,E
44. 2017 - Okt - 44: D
45. 2017 - Okt - 45: B,D
46. 2017 - Okt - 46: A
47. 2017 - Okt - 47: B,C
48. 2017 - Okt - 48: D
49. 2017 - Okt - 49: D
50. 2017 - Okt - 50: C
51. 2017 - Okt - 51: D
52. 2017 - Okt - 52: E
53. 2017 - Okt - 53: A
54. 2017 - Okt - 54: C
55. 2017 - Okt - 55: A,C
56. 2017 - Okt - 56: B
57. 2017 - Okt - 57: E
58. 2017 - Okt - 58: C
59. 2017 - Okt - 59: C
60. 2017 - Okt - 60: A,C
61. 2017 - OktHPP - 1: E
62. 2017 - OktHPP - 2: C
63. 2017 - OktHPP - 3: D
64. 2017 - OktHPP - 4: D
65. 2017 - OktHPP - 5: D
66. 2017 - OktHPP - 6: D
67. 2017 - OktHPP - 7: C,E
68. 2017 - OktHPP - 8: D
69. 2017 - OktHPP - 9: B
70. 2017 - OktHPP - 10: B
71. 2017 - OktHPP - 11: B,E
72. 2017 - OktHPP - 12: B
73. 2017 - OktHPP - 13: C
74. 2017 - OktHPP - 14: D
75. 2017 - OktHPP - 15: A,E
76. 2017 - OktHPP - 16: D
77. 2017 - OktHPP - 17: C
78. 2017 - OktHPP - 18: D
79. 2017 - OktHPP - 19: C
80. 2017 - OktHPP - 20: B,D
81. 2017 - OktHPP - 21: B
82. 2017 - OktHPP - 22: A,C
83. 2017 - OktHPP - 23: D
84. 2017 - OktHPP - 24: B
85. 2017 - OktHPP - 25: A,E
86. 2017 - OktHPP - 26: A,E
87. 2017 - OktHPP - 27: A,D
88. 2017 - OktHPP - 28: A